

März - Oktober 2018



Erlöser Apostel Versöhnung  
Evang.-Luth. Kirche Rosenheim

# evangelisches gemeindeblatt rosenheim

## AUS DEM INHALT

- Menschen zum Thema Wahl
- KV-Wahl 2018
- Gemeinde aktuell
- Kirchenmusik
- Rückblick: Reformationsfest,  
Dekanatsposaunenchorstag



## Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen  
21. Oktober 2018



## Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

wer die Wahl hat, hat die Qual. Für mich bedeutete es in den letzten Wochen vor allem das intensive Überlegen, Planen und Organisieren des kirchenmusikalischen Jahresprogramms 2018. Einerseits erschien es mir besonders wichtig, ein stilistisch vielseitiges Programm zu entwerfen. Andererseits sollte es alle Chöre und Instrumentalensembles unserer Kirchengemeinde einbinden, vielleicht die ein oder andere Überraschung in Form eines attraktiven Gastkonzertes bereithalten und stadtteilübergreifend Veranstaltungen in unseren drei Kirchen anbieten. Hinzu kamen meine eigenen, zum Teil recht konkreten musikalischen Vorstellungen und Wünsche, die es mit Parametern wie der Erwartungshaltung und den Wünschen der Chor- und Gemeindeglieder und der Praktikabilität und Finanzierbarkeit abzugleichen galt. Gar nicht so einfach!

Wenn dieses Gemeindeblatt erscheint, werden Sie das, was herausgekommen ist, in allen Kirchen des Dekanats und an vielen anderen kulturellen Einrichtungen als handliches Leporello zum Mitnehmen finden. Verschaffen Sie sich einen Eindruck über unser vielfältiges kirchenmusikalisches Angebot. Ich denke, angesichts der Fülle von Veranstaltungen müsste für jede und jeden von Ihnen etwas Ansprechendes dabei sein. Die Planungen bis zur Sommerpause können Sie auch in dieser Ausgabe des Gemeindeblatts nachlesen. Freilich wird (mir) durch das Jahresprogramm noch etwas anderes deutlich: Nach nun fast einem halben Jahr im Amt als Kantor für Dekanat und Kirchengemeinde Rosenheim in Elternzeitvertretung von Judith Auerbach, bin ich in Rosenheim angekommen. Ich fühle mich wohl und freue mich auf alles, was die Zukunft für mich bereithält. Ihnen allen ein ganz herzliches Dankeschön dafür, dass Sie

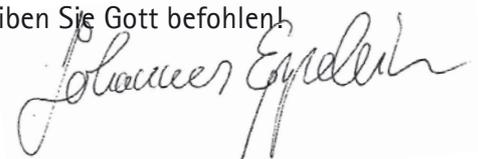


mich so herzlich empfangen und in Ihre Gemeinde aufgenommen haben.

Das Wort Gottes im gemeinsamen Musizieren lebendig werden zu lassen, für die Singenden und Spielenden und für die Hörenden, und übergeordnet zum Lobe Gottes, ist mir Inspirationsquelle, Anliegen und Auftrag zugleich. Damit in Verbindung steht natürlich auch eine Einladung an Sie alle, ein Teil der Rosenheimer Kirchenmusik zu werden, beispielsweise als Mitglied in einem unserer zahlreichen Chöre und Ensembles, um dieses „Lebendigwerden“ in musikalischer Gemeinschaft zu erleben, ob im Kinderchor, dem neu gegründeten Jugendchor oder den Erwachsenenchor- und -ensembles.

Wählen: Auch Sie haben 2018 gleich mehrfach die Wahl. Zum einen dürfen wir Bayern auf politischer Ebene einen neuen Landtag bestimmen, zum anderen stehen am 21. Oktober die Kirchenvorstandswahlen an. 2,2 Millionen Wahlberechtigte sind in der Bayerischen Landeskirche dazu aufgerufen, ihr Kreuzchen für das „Gemeindeparlament“ Kirchenvorstand zu machen. „Ecclesia semper reformanda est“ (dt.: Die Kirche muss sich ständig erneuern.) war ein Motto der Reformation und gilt bis heute. Die Kirchenvorstandswahlen können hier ein Anfang sein und Anstoß für Veränderungen und Erneuerung in unserer Gemeinde geben. In diesem Sinne möchte ich Sie motivieren, für Ihre Gemeinde „aufzukreuzen“ und mitzubestimmen, wohin unser Rosenheimer Gemeindegemeinschaft in den nächsten sechs Jahren fährt.

Auf ein gesegnetes Jahr 2018 mit viel Musik und viel Aus-„Wahl“. Bleiben Sie Gott befohlen!



Bildnachweis: Titel- und Rückseite (Kampfenwand-GD), Seite 3 rechts unten, Seite 8 links unten und rechts oben, Seite 10, Seite 12 rechts, Seite 15 und 18: Berthold Bolte. Seite 3: Alexander Korn, Christian Hlatky, Moritz Hundhammer. Seite 6 links: Johannes Epelein. Rechts: Rosemarie Rother. Unten: Claudia Lotz. Seite 7, links oben: Claudia Lotz. Rechts unten: Judith Böttcher. Seite 8 links Mitte: Margareta Liebhäuser-Bolte. Seite 9: André Simao. Seite 11: Peter Hessen. Seite 12: Judith Auerbach. Seite 13: Birgit Görmann. Seite 16 links: Birgit Görmann, rechts: Heidi Hölzlwimmer. Seite 17 oben: Heidi Hölzlwimmer. Links unten und Rechts oben: Annette Zehentner. Rechts mitte und unten: Birgit Görmann



**ALEXANDER KORN, 38,  
BANKBETRIEBSWIRT**  
**Woran denken Sie beim Thema  
Wählen?**

Wenn einem die Wahl gelassen wird, sollte man diese Chance nutzen; wählen ist Ausdruck von Selbstbestimmung, davon, wo es langgeht. Beim Wählen kann das Bauchgefühl ein wichtiger Weg-

weiser sein. Wer wählt, muss sich für seine Wahl nicht rechtfertigen.

**Wie wichtig ist Ihnen Wählen und warum?**

Wählen ist mir sehr wichtig. Voraussetzung für das Wählen ist, dass man den Sinn einer Wahl verstanden hat. Wer wählt, darf mitdiskutieren.

**Haben Sie vor, bei der KV-Wahl zu wählen?**

Ja, mir persönlich ist Wählen wichtig. Als Mitglied der Kirche bin ich wahlberechtigt. Die Wahl kann ein guter Einstieg sein, um sich mit der Kirche zu befassen. Wichtig sind für mich Vorabinformationen über die Personen, die sich zur Wahl stellen. Spannend finde ich hierbei auch persönliche Begegnungen mit den Kandidatinnen und Kandidaten. Gut ist ein breites Spektrum an Menschen, die sich zur Wahl stellen.

**Was würden Sie jemandem sagen, der nicht zur Wahl geht, warum es sich lohnt zu wählen?**

Weil man sonst nicht mitreden darf, das wäre das Allerschlimmste! Jeder trägt eine persönliche Verantwortung und Pflicht gegenüber Institutionen wie Kirche und Staat. Dabei finde ich es völlig egal, wie man sich informiert, Hauptsache, man tut es. Eine Wahl sollte möglichst einen Querschnitt aller Wahlberechtigten abbilden.



**CHRISTIAN HLATKY, 33,  
DIPLOM-SOZIALARBEITER-FH**

Ich arbeite seit drei Jahren im Projekt Paten für Geflüchtete der Bürgerstiftung Rosenheim und in einer Wohngruppe für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge für den Jugendhilfeträger Startklar. In diesen Bereichen habe ich schon viele Erfahrungen gemacht, wie sich Flüchtlinge mit demokratischen

Wahlen neu zurechtfinden müssen.

Wir haben beispielsweise in unserer Wohngruppe einen Gruppensprecher wählen lassen. Es dauerte eine Zeit, bis sich die Jugendlichen daran gewöhnten, dass diese Wahl dem Gewählten die Berechtigung für besondere Aufgaben gibt. Der Gewählte war lange verunsichert, ob er nun als Gruppensprecher auch in dieser Funktion mit den Betreuern und auch zu den anderen Jungs sprechen kann. Die Akzeptanz der anderen Jungs war auch nicht immer gegeben.

In den Rosenheimer dezentralen Unterkünften haben wir auch Unterkunftssprecher wählen lassen. Auch hier hatten wir sehr unterschiedliche Erfahrungen gesammelt. Einige Unterkunftssprecher haben ihre Aufgabe sehr ernst genommen und haben sich für ein besseres Miteinander sehr diplomatisch eingesetzt. Andere wiederum haben ihre Macht missbraucht und ihre Freunde und Familie bevorzugt.

Grundsätzlich sind dies aber Erfahrungen, die ich früher auch schon bei der Klassensprecherwahl oder bei diversen Vereinssitzungen gemacht habe. Der Bildungshintergrund und die Offenheit, sich auf so ein System einzulassen, sind meiner Erfahrung nach entscheidend, dass Mitbestimmung und Partizipation gelingen kann. Hier ist viel Aufklärung nötig.

**MORITZ HUNDHAMMER, 22,  
STUDENT**

Wahlen gehören für mich zur bürgerlichen Pflicht, egal ob sie auf Bundes-, Landes- oder Kommunalebene stattfinden. Ebenso finde ich es wichtig an der Kirchenvorstandswahl teilzunehmen, um sicherzustellen, dass auch die Meinungen junger Menschen in der Gemeinde vertreten werden.



**JOSEF KYRIELEIS, 43, SOZIALARBEITER,  
DIAKONIE ROSENHEIM**

Ich will mitentscheiden können, wer in Zukunft die Geschicke der Gemeinde mitlenkt und wer Verantwortung übernehmen soll. Dazu zählen für mich die Persönlichkeit des Kandidaten und seine Glaubensvorbilder. Ich gehe wählen, weil ich zur Basis der Kirche gehöre.



## KIRCHENVORSTANDSWAHL 2018



Am 21. Oktober werden in ganz Bayern neue Kirchenvorstände für die nächsten 6 Jahre gewählt – so auch hier bei uns in Rosenheim

### Was macht ein Kirchenvorstand?

Der Kirchenvorstand ist eine evangelische Spezialität: In ihm beraten und entscheiden gewählte Gemeindeglieder gemeinsam mit dem Pfarrer oder der Pfarrerin auf Augenhöhe. Es geht um die Leitung der Kirchengemeinde – und das ist ein weites Feld. Es geht um Gebäude und Finanzen, Mitverantwortung beim Gottesdienst und dem Angebot der Gemeinde, um das Personal, beispielsweise im Kindergarten, um die Auswahl einer Pfarrerin oder eines Pfarrers sowie um die geistliche Gesamtverantwortung.

### Warum lohnt es sich zu kandidieren?

Wenn das Herz für das „große Ganze“ der Kirchengemeinde schlägt und Interesse herrscht, die frohe Botschaft vielfältig und kreativ in die Gemeinde zu bringen, dann kann ich im Kirchenvorstand mit beraten, entscheiden, arbeiten und für die großen Ziele und Visionen einer christlichen Gemeinde Verantwortung übernehmen. Dabei lerne ich auch für mich selbst eine Menge dazu.

### Wie kommt die Kandidatenliste zustande?

Dafür ist der Vertrauensausschuss zuständig. Er besteht aus drei Kirchenvorstehern und drei gewählten Gemeindegliedern und

dem Vorsitzenden des Kirchenvorstandes, Dr. Bernd Rother. Der Vertrauensausschuss geht auf mögliche Kandidaten zu, nimmt aber auch Vorschläge aus der Gemeinde entgegen.

### Wer darf eigentlich wählen?

Jedes Gemeindeglied ab 14 Jahren, wenn er oder sie konfirmiert ist, sonst ab 16 Jahren. Das Wahlalter ist auf 14 festgelegt, da unsere Jugendlichen mit der Konfirmation alle Rechte und Pflichten bekommen. Zu den Rechten gehört eben auch das demokratische Recht zu wählen. Wählbar ist man ab 18 Jahren, eine Berufung ist bereits ab 16 Jahren möglich.

### Und wie wird gewählt?

Die Wahl 2018 wird als allgemeine Briefwahl durchgeführt, das heißt, alle Wahlberechtigten erhalten bis Ende September mit der Post ihre Wahlunterlagen und können damit per Briefwahl oder im Wahllokal vor Ort ihre Stimmen abgeben. Dr. Bernd Rother

## SIE HABEN DIE WAHL!



Leben so viel Auswahl zu haben, wählen zu können: Fahre ich mit dem Zug oder mit dem Auto nach München, esse ich heute Pasta oder Pizza, schaue ich heute Abend Krimi oder Liebesfilm? Ich darf wählen und keiner schreibt mir vor, was ich wie zu machen

habe. Welche Freiheit! Frei wählen zu können, ohne organisierten Zwang und ohne Angst vor staatlichen Repressionen, ist ein Menschenrecht. Jedes Recht bringt aber auch Pflichten. Freiheit und Verantwortung gehören zusammen. In einer ökumenischen Denkschrift der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz wird das deutlich zum Ausdruck gebracht: „Die Kirchen werden auch in Zukunft für die freiheitliche Demokratie des Grundgesetzes eintreten ..., (der Mensch) ist zu verantwortlicher Selbstbestimmung herausgefordert.“

Auch zur Wahl zu gehen oder nicht ist eine Freiheit. Für mich aber ist es keine Frage, dass ich wähle. Die Freiheit habe ich in der Auswahl, in der Freiheit, mich zu entscheiden. Wahlen sind ein Geschenk, sie sind ein Symbol für Freiheit, Verantwortung und Menschenrechte. Für mich hat das viel mit christlichen Werten zu tun: Respekt, Verantwortung füreinander und Vertrauen.

Im Herbst 2018 dürfen wir Bayern sowohl in Politik (Landtag und Bezirkstag) als auch in unserer Kirche (Kirchenvorstände) wählen. Das Motto der Kirchenvorstandswahl „Ich glaub, ich wähl“, bringt meine Überzeugung gut auf den Punkt. Ich glaube und deshalb sind mir die christlichen Werte in Politik und Gesellschaft und in meiner Kirche wichtig. Ich wähle, weil Demokratie nur dann funktioniert, wenn man sich daran aktiv beteiligt.

Ich glaub, ich wähl! Sie auch?

Herzlichst Ihre

Hanna Wirth, Dekanin

## ERWÄHLT

Jakob war ein Gesegneter. Was er anpackte, gelang. Er hatte sich den Segen als Teil des Erstgeburtsrechtes von Esau abgeluchst, als dieser einmal sterbenshungrig von der Jagd nach Hause kam und Jakob etwas Essbares auf dem Feuer hatte – darauf war Esau scharf und der kluge Jakob hat es ihm gegeben – im Tausch gegen das Recht, vom Vater gesegnet zu werden. Später bekam Jakob den neuen Namen Israel – Gottesstreiter – weil er eine ganze Nacht mit Gott gerungen hatte und ihn nicht losließ, bevor dieser ihn segnete. Israel ist Gottes erwähltes Volk – das ersterwählte Volk. Heute sind wir alle erwählt. Von Gott erwählt. In Jesus Christus ist diese Botschaft zu uns gekommen und Wirklichkeit geworden: wir alle sind Erwählte. Nicht ge-wählt, nicht aus-gewählt, sondern erwählt. Das macht einen Unterschied.

Wir sind von Gott erwählt zum Heil. Das Heil können wir nicht selbst bewirken, das kann nur Gott, wir sind auf sein Heilshandeln angewiesen. Wenn Gott Menschen zum Heil erwählen kann, dann scheint es nur logisch, dass er auch Menschen zum Unheil bestimmen kann. Aber das ist eben nur scheinbar logisch. Denn es kann keine Erwählung zur Verwerfung geben. Das Wesen des Wählenden, das Wesen Gottes, ist die Liebe, die grundsätzlich niemanden ausschließt. Diese Liebe ist die Hinwendung, Zuneigung und Hingabe. Aber es gibt seit Ewigkeit ein verwerfendes Wirken Gottes, nicht aktiv, sondern in Abgrenzung. Das, was mit seinem Wesen der Liebe unvereinbar ist, die Sünde, das Böse, ist von Gott getrennt. Wir alle kennen Menschen aus der Geschichte, bei denen wir uns die Frage stellen, ob so jemand wirklich Anteil an Gottes Heil haben kann. Es gehört zur Liebe, dass sie das ausschließt, was mit ihr unvereinbar ist. Menschen könnten von Verwerfung und Verdammnis betroffen sein, wenn sie sich mit dem Bösen vollständig identifizieren würden, wenn ihr menschliches Wesen an keinem Punkt mehr von der Sünde unterscheidbar wäre – das ist kaum vorstellbar, aber auch nicht ausgeschlossen. Die menschliche Ursünde ist – biblisch gesehen seit Adam und Eva – der Unglaube; das Schweigen oder die Abwendung des Menschen gegenüber der Liebe Gottes, die auf ihn zukommt. Letztlich ist die Erwählung durch Gott aber für den Menschen unwiderstehlich: Es ist schier nicht möglich, diese Liebe wahrzunehmen und nicht positiv darauf zu reagieren – das kann schon in diesem Leben geschehen

oder auf eine eschatologisch (griechisch: *és-chata die äußersten Dinge, die letzten Dinge*) wirksame Überwindung der widergöttlichen Mächte warten. Das würde also bedeuten, dass alle Menschen teilhaben an Gottes Heil, an der Allererlösung (*apokatastasis panton*). Denkt man das Wesen der Liebe Gottes konsequent zu Ende, dann kann es meiner Meinung nach keine andere Schlussfolgerung geben. Allerdings will ich nicht verschweigen, dass es auch andere Meinungen dazu gibt unter Theologen: sehr wohl könne der Mensch, der von Gott mit einem freien Willen ausgestattet wurde, sich aktiv dagegen entscheiden, am Heil teilhaben zu wollen. Ja, der Mensch kann auch an diesem Punkt nicht seiner menschlichen Personalität und Selbstbestimmung beraubt werden, aber ich denke doch, dass die Unwiderstehlichkeit des Heilsangebotes Gottes, das durch Gnade und in Liebe auf alle Menschen zukommt, auch die Hinwendung aller Menschen zu diesem Heil bewirkt.

Pfarrerin Claudia Lotz

## LIEBE GEMEINDE

*Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.* Prediger 3



Meine Zeit als Gemeindediakonin in Rosenheim geht im Mai zu Ende und ich blicke auf viele besondere Erlebnisse und Begegnungen zurück:

Komplettsanierung des Jugendcafés, KonfiKids, Kinderkirchennächte, Mentorenkurs, Hauskreis für junge Erwachsene, Der Andere Gottesdienst, Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl uvm..

Ich freue mich auf eine persönliche Verabschiedung am Sonntag, den 13. Mai um 11.15 Uhr, beim Anderen Gottesdienst in der Apostelkirche.

Ihre Diakonin Birgit Görmann

P.S.: Im nächsten Gemeindeblatt werden wir auf die Verabschiedung von Diakonin Birgit Görmann zurückblicken und sie wird auch selbst ausführlich zu Wort kommen.

## JUGENDCHOR ERFOLGREICH AUS DER TAUFE GEHOBEN



Seit Wochen lief die Werbung und Mundpropaganda für den neuen Jugendchor an der Apostelkirche auf Hochtouren. Nun traf sich der Jugendchor am Donnerstag nach den Weihnachtsferien zum ersten Mal, und das mit Erfolg: Elf Jugendliche zwischen 11 und 13 Jahren kamen zur Probenpremiere.

Schon wenige Wochen nach meinem Dienstantritt im September letzten Jahres reifte

der Wunsch nach einem Jugendchor. Zwar gibt es an der Apostelkirche schon länger eine fruchtbare Kinderchorarbeit, die allerdings nach dem Ende der Grundschule für die Kinder bisher leider endete. Ein ähnliches Chorformat lernte ich bereits während meines kirchenmusikalischen Praxisjahres an der Christuskirche München kennen. Der dort von KMD Andreas Hantke geleitete Jugendchor „Christeens“ bereichert mit eigener Band das kirchenmusikalische Leben maßgeblich. Am 18. März um 17 Uhr werden die „Christeens“ mit dem Musical „Martin Luther King“ im Gemeindesaal der Erlöserkirche zu hören sein.

Wer noch einsteigen möchte, ist natürlich auch weiterhin herzlich willkommen. Die Proben finden jeden Donnerstag von 17.45 bis 19 Uhr im Gemeindesaal der Apostelkirche statt. Entweder einfach vorbeikom-

men oder sich an mich wenden:

Dekanatskantor Johannes Epplein, 207119 oder [johannes.epplein@elkb.de](mailto:johannes.epplein@elkb.de)

Der Jugendchor ist ein offenes und kostenfreies Angebot für alle Jugendlichen, unabhängig von Konfession oder Religion. Herzliche Einladung! Man wird gespannt sein dürfen, wohin der Weg dieses neuen Jugendchores führt.

Dekanatskantor Johannes Epplein

## KONFI-KIDS



An der Erlöserkirche hat der dritte KonfiKids-Kurs begonnen. Ende April werden die Kinder in einem Familiengottesdienst gesegnet und feiern mit ihren Familien Abendmahl.

## SENIOREN

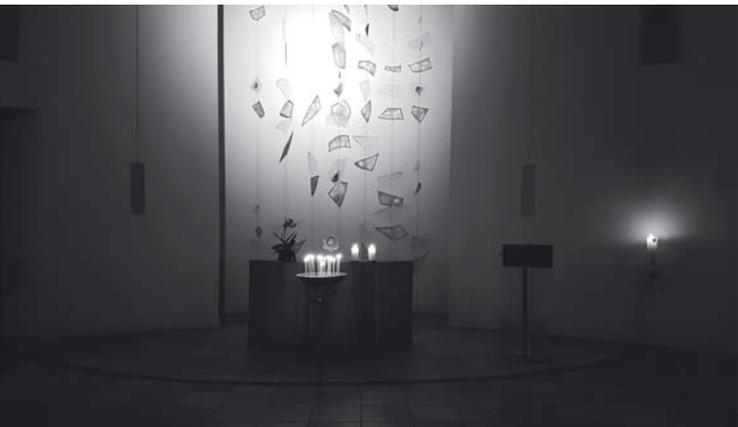
Zweimal im Monat feiern wir evangelischen Gottesdienst im Seniorenwohnheim St. Elisabeth und im Seniorenwohnen Küpferling.





Evangelischer Gottesdienst in St. Elisabeth

**NEUES GOTTESDIENSTANGEBOT:  
AUSZEIT AM ABEND**



Im Februar startete in der Apostelkirche die „Auszeit am Abend“. Dieses neue Angebot hat einen sehr meditativen und ruhigen Charakter und soll zu einer Auszeit einladen. In rund 30 Minuten ist Zeit,

den Alltag hinter sich lassen, ganz bei sich zu sein und zur Ruhe zu kommen. In einer kurzen Stille können Sie bei Kerzenschein den eigenen Gedanken nachhängen. Meditative Texte und Lieder geben Impulse. Die Auszeit am Abend findet alle zwei Monate am Abend vor den Zwergergottesdiensten statt.

Diakonin  
Birgit Görmann



**Auszeit  
am  
Abend**

Samstags um 19.30 Uhr  
in der Apostelkirche

Den Alltag hinter sich lassen.  
Zur Ruhe kommen.  
Meditative Texte und Lieder.  
Stille und Gebet.  
Kerzenschein.

14. April  
16. Juni  
06. Oktober  
22. Dezember

**PFARRER MICHAEL MARKUS IN EIGENER SACHE**

Ich habe die geschäftsführenden Aufgaben an der Apostelkirche auf eigenen Wunsch hin an Pfarrerin Claudia Lotz übergeben. Ich würde mich freuen, wenn sie dabei unterstützt und geachtet wird. Der Anlass ist die sechsmonatige unbezahlte Auszeit, die mir der Landeskirchenrat in München und der Kirchenvorstand in Rosenheim vom 1. Juli bis zum 31. Dezember 2018 genehmigt haben. Dankenswerterweise ist Frau Pfarrerin Dr. Judith Böttcher aus Kolbermoor bereit, diese Zeit mit einer halben Stelle zu vertreten. Der Grund für den Wechsel in der Geschäftsführung ist auch die Tatsache, dass bei mir in den letzten Jahren zeitintensive Aufgabenfelder dazugekommen sind: die Notfall-Seelsorge im Landkreis, die geistliche Begleitung für alle Interessierten auch außerhalb der Gemeinde, die Alleinverantwortung für die Konfirmandinnen und Konfirmanden an der Apostelkirche und die Geflüchteten-Seelsorge in der Gesamtgemeinde.



**PFARRERIN DR. JUDITH BÖTTCHER**

Ich freue mich, Pfarrer Michael Markus während seines Sabbaticals mit einer halben Stelle von Juli bis einschließlich Dezember 2018 an der Apostelkirche vertreten zu können. Ich bin seit September 2014 Pfarrerin in Kolbermoor, habe in England promoviert und in Heidelberg, Erlangen, Brasilien und Israel studiert. Ursprünglich komme ich aber aus dem Nürnberger Raum. Schwerpunkte meiner Arbeit bilden neben der Seelsorge, dem Gestalten von Gottesdiensten und dem Unterrichten der Bereich Ökumene. Daneben mache ich viel Musik und spiele in verschiedenen Ensembles Bratsche. Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen.



Pfarrerin Dr. Judith Böttcher

### PALMBUSCHEN -

Auch dieses Jahr binden wir wieder Palmbuschen am Donnerstag, den 22. März, von 17 bis 19 Uhr in der Versöhnungskirche. Die Palmbuschen werden am Palmsonntag, 25. März, um 9.30 Uhr bei der Ökumenischen Andacht am Turnerkreuz in Oberwöhr gesegnet. Der Gottesdienst geht anschließend in der Versöhnungskirche weiter und ist ganz besonders für Familien geeignet.



### GRÜNDONNERSTAG,

29. März, um 19 Uhr laden wir zur gemeinsamen Abendmahlsfeier für die ganze Gemeinde in die Versöhnungskirche ein. Ein liturgischer Gang vom Auszug des Volkes Gottes aus Ägypten über das Passamahl zum ersten Abendmahl.

### OSTERMONTAG



10 Uhr, ökumenischer Gottesdienst für Groß und Klein in der katholischen Kirche St. Joseph der Arbeiter in Oberwöhr und anschließend Emmausgang mit Ostereier-Suchen zur Versöhnungskirche, gemeinsame Agape Feier und gemütlicher Ausklang.



### VERSÖHNUNGSKIRCHENFEST

am Sonntag, 22. April von 10 bis 15 Uhr.



Unsere Versöhnungskirche wird 31 Jahre jung. Das ist Grund genug für einen Festgottesdienst mit Kindergottesdienst und anschließendem gemeinsamen Mittagessen, Straßen-Rally, Musik mit der Gitarren-Combo der Versöhnungskirche und Kaffee und Kuchen.



Sofern die Aktion Stadtradeln in Rosenheim auch 2018 wieder angeboten wird, werden wir als evangelische Kirchengemeinde wieder ein Team stellen. Falls Sie gerne radeln und hier in Rosenheim wohnen oder arbeiten, freuen wir uns, wenn Sie bei uns im Team mitradeln. Nähere Infos über den Zeitraum der Aktion und wie es genau funktioniert, können Sie auf unserer Homepage oder unter [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de) zeitnah erfahren.

### NEUE AUSSTELLUNG IN UND UM DIE ERLÖSER-KIRCHE „ANFÄNGE“

Die Neue Künstlerkolonie Brannenburg wird bei uns im Sommer wieder eine Ausstellung zeigen in der Kirche und draußen im Garten unter dem Motto „Anfänge“.

Die Vernissage ist am Freitag, 4. Mai, um 19 Uhr in der Erlöserkirche. Musikalischen Hörgenuss wird es dabei geben von der Gruppe „Vokalquadrat“. Die Ausstellung wird bis zum 21. September zu sehen sein. Danach wandert sie weiter in die Gemeinde Brannenburg.

## KIRCHENMUSIK

### LEBST DU NOCH ODER SINGST DU SCHON?

Im Chor an der Erlöserkirche (Proben immer dienstags, 19.30 bis 21.15 Uhr im Gemeindehaus der Erlöserkirche) können Sie ab sofort auch projektweise mitsingen.

Nach der Aufführung der „Markuspassion“ von Reinhard Keiser am 11. März ist zu folgenden Projekten wieder ein Einstieg möglich:

*Musikalische Andacht zur Sterbestunde,*

30. März, 15 Uhr

A-cappella-Werke von Keiser, Haydn, Silcher, Mawby und Dubra

1. Probe: 13. März; keine Zusatztermine.

*Kantatengottesdienst „Erschallet, ihr Lieder“*

(Joh. Seb. Bach), 29. April, 10 Uhr

1. Probe: 10. April; Zusatztermine: Probenstag am 21. April von 10 bis 13 Uhr.

*„Evensong“ – Chormusik aus England des 19. bis 21. Jahrhunderts,* 8. Juli, 19.30 Uhr

Werke für Chor a cappella und Chor und Orgel von Stanford, Stainer, Rutter und Dobrogosz

1. Probe: 8. Mai; Zusatztermine: Probenstag am 21. April von 13 bis 16 Uhr.

*Bach: Magnificat & Mendelssohn-Bartholdy:*

*Vom Himmel hoch u.a.,* 16. Dezember, 17 Uhr

1. Probe: 10. Juli; Zusatztermine:

Probenwochenende vom 9. bis 11. November

Für das Mitsingen ist kein Vorsingen erforderlich. Es reicht, wenn Sie Begeisterung für das Singen mitbringen. Der Chor an der Erlöserkirche freut sich über viele neue ChorsängerInnen. Vor allem Tenöre und Bässe werden noch dringend gesucht. Bitte nehmen Sie nach Möglichkeit vor dem ersten Probenbesuch kurz Kontakt mit mir auf: Dekanatskantor Johannes Epplein, 20 71 19 oder johannes.epplein@elkb.de. Vielen Dank!

Auch in den Kinderchören an der Apostelkirche sind neue „sangeswütige“ Kinder jederzeit herzlich willkommen. Wer noch beim Kindermusical „Max

und die Käsebande“ mitsingen möchte, sollte aller spätestens nach den Osterferien dazustoßen (Probe am 12. April). Unsere Probenzeiten sind wie üblich jeden Donnerstag, 16 bis 16.30 Uhr für die Kinder der Vorschule bis zur zweiten Klasse und von 16.45 bis 17.30 Uhr für die Kinder der dritten und vierten Klasse.

### GEISTLICHE ABENDMUSIKEN

im März, Mai und Juli: Jung, virtuos und mitreißend

22. März um 19.30 Uhr, Anna Eggersberger und Carina Vollenbröcker. Die beiden Rosenheimer Nachwuchsmusikerinnen bringen Werke für Violine und Harfe zu Gehör, den geistlichen Impuls gestaltet Pfarrer Dr. Bernd Rother.

17. Mai, 19.30 Uhr, André Simão (Konzertgitarre)



Der gebürtige Brasilianer begann bereits mit 9 Jahren, sich autodidaktisch das Gitarrespielen beizubringen. Nach einem Gitarrenstudium an der Universidade de São Paulo schloss er 2010 sein Studium in Nürnberg mit dem Meisterklassendiplom ab. André Simão ist vielfacher Preisträger der wichtigsten Gitarrenwettbewerbe und präsentiert am 17. Mai klassische Werke der Gitarrenliteratur ebenso wie Lateinamerikanisches, Bossa und Samba. Den geistlichen Impuls übernimmt Vikarin Anna Ammon.

26. Juli um 19.30 Uhr, „Latin Jazz Mass“ von Martin Völlinger (\*1977) mit dem AiSinger – Chor an der Versöhnungskirche unter der Leitung von Edith Kaltenbrunner.

Die „Latin Jazz Mass“ für Chor und Jazztrio begeistert nicht nur durch ihre detaillierte Ausdeutung



*AiSinger - Chor an der Versöhnungskirche*

der Texte, sondern auch durch ihre Kombination unterschiedlichster Rhythmen und Stile - von Salsa, Samba, Bossa Nova, Rumba, Tango, Gospel bis zu Pop-Ballade und Funk. Den geistlichen Impuls wird Dekanin Hanna Wirth gestalten.

Der Eintritt zu allen geistlichen Abendmusiken ist frei. Ihre Spende am Ausgang erbiten wir für die Kirchenmusik in unserer Gemeinde.

## „KONZERT-TICKER“

Sonntag, 11. März, 17 Uhr, Erlöserkirche

### Reinhard Keiser: Markuspassion

Die „Markuspassion“ von Reinhard Keiser (1674–1739) zählt zu den ganz wenigen Kompositionen, die kein geringerer als Johann Sebastian Bach abgeschrieben, erweitert und selbst aufgeführt hat. Als Solisten sind Dagmar Gareis (Sopran), Stefan Steinemann (Altus), Stefan Sbonnik (Tenor), Magnus Dietrich (Tenor) und Martin Burgmair (Bass) zu hören. Als instrumentaler Partner des auf knapp 70 Mitglieder angewachsenen Chores der Erlöserkirche wirkt das Barockensemble „Gradus ad parnassum“ mit, das sich auf die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts und die entsprechende Aufführungspraxis spezialisiert hat.

Karten für das Konzert sind an der Abendkasse zu 15 € und 10 € erhältlich (Ermäßigung für Kinder, Schüler, Studenten, Behinderte).

Reservierungen nimmt Johannes Epplein per Mail [johannes.epplein@elkb.de](mailto:johannes.epplein@elkb.de) entgegen

Sonntag, 18. März, 17 Uhr im  
Gemeindesaal der Erlöserkirche

### Andreas Hantke:

#### Martin Luther King

#### (Musical für Jugendchor)

Die Ermordung des Protagonisten der afroamerikanischen Bürgerrechtsbewegung in den USA jährt sich 2018 zum 50. Mal. Aus diesem Anlass wird am 18. März um 17 Uhr der Jugendchor „Christeens“ der Christuskirche München-Neuhausen im Gemeindesaal der Erlöserkirche zu Gast sein und ein Musical für Kinder, Jugendliche und Familien zum Leben und Wirken von Martin Luther King aufführen.

Das Musical stammt aus der

Feder von Kirchenmusikdirektor

Andreas Hantke (\*1956), der auch die musikalische Leitung inne hat.

Eintritt frei, Spenden für die Kirchenmusik erbeten.

Karfreitag, 30. März, 15 Uhr, Erlöserkirche

### Musikalische Andacht zur Sterbestunde

In der Andacht zur Sterbestunde wird am Karfreitagnachmittag musikalisch des Leidens und Sterbens Jesu Christi gedacht. Mitwirkende sind der Chor an der Erlöserkirche sowie Dekanatskantor Johannes Epplein an der Orgel. Zur Aufführung gelangen A-cappella-Werke zum Karfreitag von R. Keiser, J. M. Haydn, F. Silcher, C. Mawby und R. Dubra. Als Orgelwerk steht das Präludium und Fuge in c-Moll (BWV 546) von Joh. Seb. Bach am Anfang und am Ende der von Pfarrer Dr. Bernd Rother liturgisch gestalteten Gedenkstunde.

Sonntag, 15. April, 17 Uhr, Apostelkirche

### Geistliche Abendmusik mit dem Kammerchor des Dekanats Rosenheim

Der renommierte Kammerchor des Dekanats Rosenheim gastiert am Sonntag, den 15. April um 17 Uhr unter der Leitung von Dekanatskantor KMD Andreas Hellfritsch in der Apostelkirche.

Zur Aufführung gelangen A-cappella-Werke zur österlichen Freudenzeit aus mehreren Jahrhunderten Musikgeschichte. Eintritt frei, Spenden für die Kirchenmusik erbeten.

Sonntag, 29. April, 10 Uhr,  
Erlöserkirche  
Kantatengottesdienst  
**Johann Sebastian Bach:  
Erschallet, ihr Lieder**  
Passend zum Sonntag Kantate  
(Singt) bringt der Chor an der  
Erlöserkirche die festliche  
Trompetenkantate Nr. 172  
„Erschallet, ihr Lieder“  
von Joh. Seb. Bach zur  
Aufführung.  
Als Solisten werden  
Franziska Mandl (Sopran),  
Tabea Epplein (Alt) und  
Richard Eschlbeck (Tenor)  
mitwirken.

Die Instrumentalisten sind überwiegend Mitglieder  
des Münchner „Seraphin-Ensembles“. Die Predigt  
zur Kantate hält Pfarrer Dr. Bernd Rother.

Sonntag, 13. Mai, 17 Uhr, Pfarrhof der Erlöserkirche  
**Pfarrhofserenade**

Zu seinem Saisonhöhepunkt lädt der Posaunenchor  
an der Erlöserkirche am Sonntag, den 13. Mai,  
um 17 Uhr recht herzlich in den Pfarrhof neben  
der Erlöserkirche ein. Bei hoffentlich frühlings-  
lich-lauen Temperaturen kommen unter freiem  
Himmel verschiedene Werke der geistlichen und  
weltlichen Bläserliteratur zur Aufführung.

Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf zeitge-  
nössischen Stücken im Swing- und Popstil liegen.  
Für den besonderen „Groove“ wird Simon Japha am  
Schlagzeug sorgen.  
Eintritt frei, Spenden für die Kirchenmusik erbeten.

Sonntag, 10. Juni, 19.30 Uhr,  
Christkönigskirche Rosenheim  
**Benefizkonzert zugunsten der  
Stiftung Kirchen(T)räume Oberbayern**

Auf Anregung von Dekanatsreferent und Fundraiser  
Helmut Franke entstand in Zusammenarbeit mit  
den Dekanatskantoren die Idee eines großen Chor-  
konzertes mit verschiedenen evangelischen Chören  
des Dekanats Rosenheim. Mittlerweile haben sich  
zu diesem Sommerkonzert über zehn Chöre mit  
weit über 200 SängerInnen angemeldet.  
Die Chöre werden eigene Stücke präsentieren und  
sich für Mendelssohns „Verleih uns Frieden“ zu  
einem „Chor der Superlative“ vereinen.



*Das Blockflötenconsort Rosenheim*

Der Eintritt ist frei, die Spenden kommen der  
Stiftung Kirchen(T)räume Oberbayern zugute.

Sonntag, 24. Juni, 18 Uhr, Apostelkirche,  
**„Summer is icumen in“ – Geistliche und weltliche  
Musik aus England**

In ihrem Sommerkonzert „Summer is icumen in“  
(mittelenglisch), was so viel bedeutet wie  
„der Sommer ist gekommen“, präsentieren die  
Mitglieder des „Blockflötenconsorts“ Musik aus  
England. Die Leitung des Konzerts liegt in den  
Händen von Monika Cottrell.

Eintritt frei, Spenden für die Kirchenmusik erbeten.

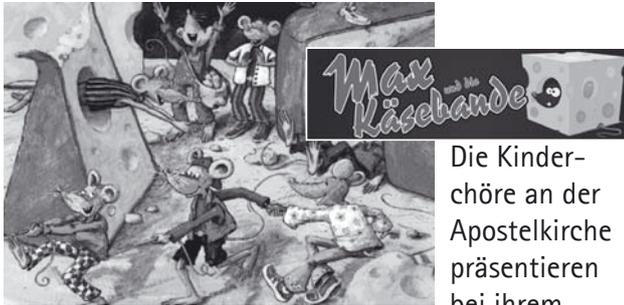
Sonntag, 8. Juli, 19.30 Uhr, Erlöserkirche  
**„Evensong“ – Chorvesper mit Musik aus England  
des 19. und 20. Jahrhunderts**

In seinem Sommerkonzert wird sich der Chor an  
der Erlöserkirche der musikalischen Tradition der  
anglikanischen Kirche widmen.  
Besonders in der Gottesdienstform des „Evensong“  
nimmt die Chormusik meist in Begleitung der  
Orgel eine wichtige Position ein. Dementsprechend  
vielfältig und reichhaltig sind die Kompositionen,  
meist mit „Anthems“ bezeichnet, die in diesem  
Zusammenhang entstanden.

Zur Aufführung kommen unter anderem Werke von  
Charles Villiers Stanford („Magnificat“ und „Nunc  
dimittis“ in C, op. 115), John Stainer, John Rutter  
und Steve Dobrogosz („Kyrie“). Den Orgelpart wird  
Christiane Bettger übernehmen, die Gesamtleitung  
hat Johannes Epplein.

Eintritt frei, Spenden für die Kirchenmusik erbeten.

Samstag, 21. Juli, 17 Uhr, Apostelkirche  
**Peter Schindler: Max und die Käsebande,  
 Musical für Kinderchor**



Die Kinderchöre an der Apostelkirche präsentieren bei ihrem

alljährlichen Sommermusical das Kinderdrama „Max und die Käsebande“ von Peter Schindler (\*1960). Das Musical handelt von der Bedrohung der Käsevielfalt im Königreich Käsen durch die Schurken Yogi Yoghurt und Rolly Harzer, die die Welt mit gewinnversprechendem Einheitskäse überfluten wollen. Gut, dass sich das Maus Max und seine Käsebande nicht gefallen lassen.

Für reichlich Spannung für die ganze Familie ist also gesorgt! Wer es sich zeitlich einrichten kann, der kann auch eine der Schulaufführungen besuchen (Freitag, 20. Juli, 8.30 Uhr und 10.30 Uhr). Eintritt frei, Spenden zur Kostendeckung erbeten.

Freitag, 27. Juli, 19 Uhr  
**Bläuserserenade am Tinninger See**



*Bläuserserenade am Badeplatz des Tinninger Sees*

Zum Start in die Sommerpause gestaltet der Posaunenchor an der Erlöserkirche traditionell eine Bläuserserenade am Badeplatz des Tinninger Sees. Zu hören sind die Evergreens der Posaunenchorliteratur sowie Höhepunkte der Probenarbeit des ersten Halbjahres. Ein nicht ganz alltägliches Konzert, denn wann hat man schon einmal die Möglichkeit, Bläserklängen in Badehose zu lauschen und sich zwischendurch etwas abzufrischen? Der Eintritt ist selbstverständlich frei. Ein „Körb-

chen“ zur anschließenden Durststillung der mitwirkenden BläserInnen wird sicherlich herumgehen.



## KAMPENWAND BERGGOTTESDIENST

Am Sonntag, den 15. Juli geht's wieder rauf auf die Kampenwand zum jährlichen Berggottesdienst mit Abendmahl. Mit Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler, Dekanin Hanna Wirth, Pfarrern und Pfarrerinnen aus unserem Dekanat sowie Posaunenchor und den Aschauer Alphornbläsern. Um 11 Uhr beginnt der Gottesdienst an der Steinlingalm.

Bezugsscheine für Fahrkarten mit Preisnachlass für die Kampenwandbahn bekommen Sie bei Ihrem Pfarramt.

Bei Fragen gibt das Pfarramt in Aschau Auskunft: Telefon 080 52 / 24 24.

*Impressionen vom Berggottesdienst siehe Rückseite.*

Bitte unterstützen Sie unser Gemeindeblatt mit Ihrer Spende.

**Danke!**

Kontonummer:

Spendenkonto Sparkasse Rosenheim

IBAN: DE50 7115 0000 0000 2151 29

## Impressum

Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Rosenheim, Königstraße 23

83022 Rosenheim

Telefon 0 80 31 / 20 71-0

### Redaktionsteam:

Pfarrerin Claudia Lotz (V.i.S.d.P.)

Berthold Bolte (Layout)

Pfarrerin Rosemarie Rother

Druckerei: Druckzentrum Vetterling - Auflage: 6.700

Redaktionsschluss für Ausgabe 2/2018

ist der 20. September 2018

## FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE HÄ?! DIE Gesprächsrunde für junge Leute



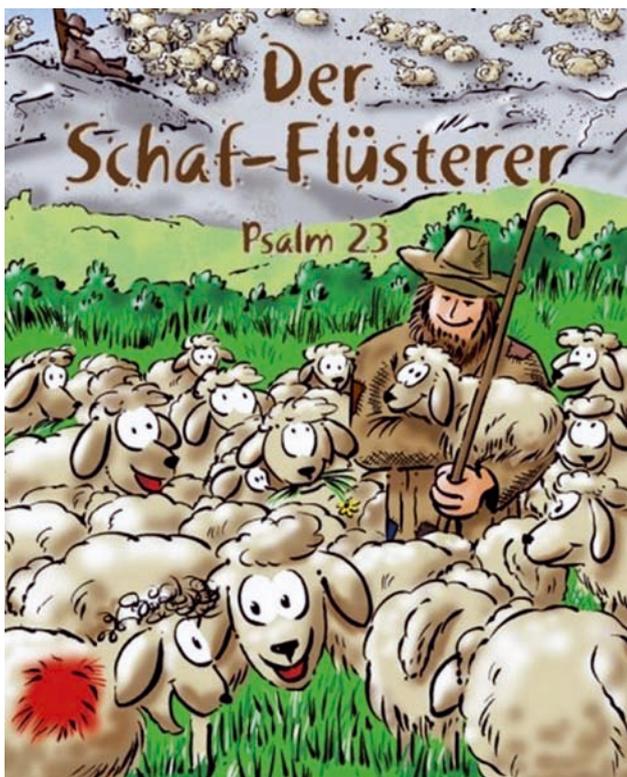
In lockerer Runde bei Leuten nachfragen, die wirklich Ahnung haben. Beginn mit Imbiss.  
Jeweils um 19.30 Uhr im Café Regenbogen  
Dienstag, 24. April: Cannabis-Legalisierung  
Donnerstag, 28. Juni: Junge Politiker unterschiedlicher Parteien

## HITS FÜR KIDS

### Kinderkirchentag und Familiengottesdienst „Der Schaf-Flüsterer“

Am Samstag, den 3. März, sind alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren herzlich zum Kinderkirchentag in die Apostelkirche eingeladen. Wir wollen gemeinsam eine spannende Geschichte hören, spielen, basteln und singen.

Beginn ist um 13 Uhr und das Programm endet um



17 Uhr mit einem gemeinsamen Familiengottesdienst, zu dem auch eure Eltern und Geschwister eingeladen sind.

Anschließend spendiert die Kirchengemeinde Wiener, Semmeln und Getränke für einen schönen gemeinsamen Abschluss in der Familie. Salat- und Nachtisch-Spenden sind herzlich willkommen, damit es ein abwechslungsreiches und leckeres Buffet wird.

Der Unkostenbeitrag liegt bei 5 €.

Infos und Anmeldung bei Diakonin Görmann.

## KERZEN GIESSEN

Etwas ganz Besonderes können Kinder ab 6 Jahren dieses Jahr vor Ostern basteln. Die Kerzen werden von den Kindern in Formen gegossen und können bunt und vielfältig gestaltet werden. Da wir gießen und nicht ziehen, ist das recht kurzweilig und wird von vielen Spielen und guter Laune begleitet.

Der Unkostenbeitrag liegt bei 3 €.

Infos und Anmeldung bei Diakonin Görmann.

Die Kinder können sich zwischen drei Terminen entscheiden, jeweils von 16 bis 18 Uhr:

Dienstag, 13. März, im Gemeindehaus der Erlöserkirche

Mittwoch, 14. März, im Gemeindezentrum Apostelkirche

Dienstag, 20. März, im Gemeindezentrum Versöhnungskirche

## KINDERKIRCHENNACHT

Gemeinsam wollen wir am 9. Mai die Nacht zum Tag machen und in der Apostelkirche übernachten.

Wir freuen uns auf eine tolle Nacht mit fetzigen Spielen, lustigen Liedern und jede Menge guter Laune und Spaß! Mitmachen können alle Kinder ab 6 Jahren. Der Unkostenbeitrag liegt bei 3 €.

Infos und Anmeldung bei Diakonin Görmann.





## ERWACHSENENBILDUNG

### Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne

Samstag 10. März, 10 bis 16.30 Uhr, Versöhnungskirche. Abschiede geben uns auch die Chance des Neubeginns. Das Leben in Dankbarkeit zu betrachten, gibt Kraft für Neues. Ein Tag im Austausch mit spirituellen Impulsen, Singen, Tanzen, Essen und Trinken. 9 € inkl. Mittagessen und Dessert.

---

### Frühlingserwachen –

#### Tanzseminar mit Amelie Sand

Samstag, 17. März, 9.30 bis 16 Uhr, Versöhnungskirche. Mit Tanz und Bewegung, angeleiteten Übungen zur Achtsamkeit und vielem mehr.

Teilnahmegebühr 65 €,

Anmeldung bis 12. März im **ebw**

---

### Lebensnah: Oasen in den Wüsten der Trauer finden

Freitag, 16. März, 17 bis 21 Uhr,

Samstag, 17. März, 10 bis 18 Uhr,

Sonntag, 18. März, 10 bis 16 Uhr,

Samstag, 7. April, 10 bis 18 Uhr, Apostelkirche. Mit Julia Willnecker, Bewegungs- und Ausdruckstherapeutin, Karin Ortner-Willnecker, Diplom-Psychologin, Philosophin.

35 € ohne Verpflegung. Anmeldung bis 2. 3. im **ebw**

---

### Der kreative Weg zu einer stabilen Persönlichkeit – Theaterkurs

5x montags ab 16. April, jeweils 19 Uhr, Gemeindehaus Erlöserkirche.

Mit Elena Weingärtner, Dipl. Theaterregisseurin.

Teilnahmegebühr: 60 €,

Anmeldung bis 10. April im **ebw**

---

### Zivilcourage leben: Elie Wiesel, Geschwister Scholl

2 Abende: Dienstag, 24. April und Mittwoch,

25. April, jeweils 19.30 Uhr, Gemeindehaus

Erlöserkirche. Mit Pfarrerin Claudia Lotz und Pfarrer Dr. Bernd Rother. Mit den jungen Widerstandskämpfern Sophie & Hans Scholl und dem Friedensnobelpreisträger Elie Wiesel begegnen uns äußerst wache Zeitgenossen aus dem 20. Jahrhundert. Sie lernen die Biographien und einzelne Texte der drei kennen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Anmeldung bis 16. April im **ebw**

---

### Ein Ehepaar treibt Theologie

Elisabeth Moltmann-Wendel und Jürgen Moltmann  
2 Abende: Donnerstag, 3. Mai und Mittwoch,  
16. Mai, jeweils 19.30 Uhr, Kath. Bildungszentrum,  
Pettenkoflerstraße 5, Rosenheim.

Mit Pfarrer Dr. Bernd Rother, Pastoralreferentin Anneliese Kunz-Danhauser. Das Theologen-Ehepaar Moltmann wird an zwei Abenden vorgestellt. Gerade ihre zentralen theologischen Anliegen und Fragen – die Hoffnung gegen die Angst, die positive Deutung des Körpers und das Theologisieren von Frauen – sind aktueller denn je.

---

### Schreibwerkstatt mit Anna Platsch

Samstag, 5. Mai, 9 bis 15 Uhr, Gemeindehaus

Haidholzen. Kurze Einführung ins kreative Schreiben, dann kleine Schreibübungen, Zeiten der Stille.

Teilnahmegebühr 40 €

Anmeldung bis 26. April im **ebw**

---

**8. Mai, 5. Juni, 3. Juli, 7. August, 4. September, 2. Oktober: Christentum für Neugierige** – in der Kath. Kirche St. Joseph, Innstraße 6 (weil die Heiliggeistkirche renoviert wird). Jeweils 17.15 bis 18 Uhr.

---

### Reiselust:

Studienreise nach Siebenbürgen (Rumänien),  
22. bis 27. Mai: nähere Infos unter  
<http://ebw-rosenheim.de/kalender/18600>

---

### Kunst an Bord – der besondere Kulturtrip: Buchheim plus Schiff

Donnerstag, 21. Juni, 8 bis 19 Uhr

Abfahrt/Rückkunft an der Erlöserkirche.

Mit dem Bus nach Starnberg, weiter mit dem Schiff kreuz und quer über den herrlichen Starnberger See nach Bernried zum Museum. Hier erwartet uns eine Führung und es bleibt auch Zeit, um dieses einzigartige Ambiente auf eigene Faust zu erkunden. Per Schiff und Bus wieder zurück.

Begleitung: Pfarrer Dr. Bernd Rother.

79 € inkl. Bus- und Schifffahrt, Museumseintritt & -führung.

Anmeldung bis 5. Juni beim **ebw** unbedingt erforderlich!

# Reformationsfest 2017



Der Einzug



Ratschkathl



Jubiläums-  
gottesdienst

Essensausgabe



Der Auszug

Schlange stehen und der  
Magen knurrt



Platzkonzert des  
Posaunenchores

Die gutbesuchten  
Essenszelte



Kuchen- und Tortentheke



Die "Supergriller" von der  
Freiwilligen Feuerwehr  
Aisingerwies



„Lecker Essen“

## ALLIANZGEBETSWOCHEN IM JANUAR



*Band der Destiny-Church*

Die Evangelische Allianz Rosenheim hat die Gebetswoche mit Gottesdiensten für 100 Kinder und für 400 Erwachsene im Kino Citydome in Rosenheim abgeschlossen.

## JUGENDLICHE SAMMELN FÜR BROT FÜR DIE WELT



Die Gemeindejugend hat auch dieses Jahr wieder in kurzer Zeit eine ansehnliche Summe für *Brot für die Welt* in der Innenstadt gesammelt. In zwei Stunden konnten die 20 Jugendlichen aus dem Mentorenkurs und dem Konfirmandenkurs der Apostelkirche mit ihren Jugendleitern insgesamt 326,24 € sammeln, die ohne Abzüge direkt an Brot für Welt gehen. Bei Minusgraden und Schnee eine beachtliche Leistung. Herzlichen Dank dafür!

## RÜCKBLICK UND AKTUELLES AUS DEM KINDERGARTEN TEILEN UND HELFEN



*Herr Kaiser von der Leibspeise in der Lessingstraße nimmt von den Kindern und von Claudine Schmöller die gesammelten Lebensmittel entgegen.*

Im Zusammenhang mit dem St. Martinsfest ist die Idee entstanden, das Thema Teilen und Helfen mit den Kindern weiter zu verfolgen. Doch wollten wir keine fernen Projekte, zu denen niemand direkten Bezug hat, unterstützen. So kamen wir auf die Idee, armen Leuten aus Rosenheim zu helfen.

## UNSER KINDERGARTEN HAT GEBURTSTAG:

Seit 25 Jahren gibt es in der Hailerstraße in Westerdorf St. Peter den Kindergarten der Apostelkirche.

Am Sonntag, den 6. Mai, beginnen wir unsere Jubiläumsfeier mit einem festlichen Gottesdienst um 10 Uhr in der Apostelkirche. Anschließend wird im Kindergarten weiter gefeiert. Natürlich werden wie gewohnt die Kinder und alle Besucher nach allen Regeln der Kunst „verwöhnt“ und es sind alle, wirklich alle, herzlich eingeladen!

Mit vielen Grüßen aus dem Kindergarten Apostelkirche

Heidi Hölzlwimmer

## ANMELDUNG

Die Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2018/2019 finden am Montag, 5. März, Dienstag, 6. März, jeweils von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr statt.

## UNSER NEUER ELTERNBEIRAT



*Unsere aktuellen Beiräte sind: (von links nach rechts)  
 Frau Ilhan, Frau Melchner, Frau Hassmann,  
 Frau Aumer, Frau Hack, Frau Betz, Frau Hermkes-Becker,  
 Frau Schweda, Frau Papousek,  
 Frau Lober, Frau Brokel und Frau Volk.*

## KLINGENDES BLECH AUS SECHS POSAUNENCHÖREN Dekanatsposaunenchorstag am 3. und 4. Februar in der Erlöserkirche Rosenheim



Die Dekanatskantoren KMD Andreas Hellfritsch und Johannes Epplein luden am Wochenende vor Fasching die Mitglieder der sechs Posaunenchöre im Dekanat Rosenheim, Bad Aibling, Ebersberg, Großkarolinenfeld, Prien, Rosenheim-Erlöserkirche und Rosenheim-Versöhnungskirche zum Dekanatsposaunenntag nach Rosenheim ein. 35 Bläserinnen und Bläser von 10 bis 82 Jahren waren dabei.

Am Samstag wurde sechs Stunden lang im Gemeindehaus der Erlöserkirche geprobt – unterbrochen von kurzen kulinarischen Pausen, zum Luftholen und gegenseitigen Austausch. Den zweiten Teil des Wochenendes bildete am Sonntagnachmittag die „Geistliche Bläsermusik“ mit Aufführung der erarbeiteten Werke, neben einigen Stücken „alter Meister“ wie Antonio Vivaldi oder Johann Sebastian Bach, u.a. auch das berühmte „Denn er hat seinen Engeln“ aus dem „Elias“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Im Mittelpunkt



des Konzerts stand die „Eröffnung III“ von Traugott Fünfgeld für Bläserchor und Orgel, wobei Epplein an der Orgel und Hellfritsch dirigierend zusammenwirkten. Im zweiten Teil des Konzerts ging es dann etwas moderner, rhythmischer und schwungvoller zu, unter anderem mit „Just a closer walk with Thee“ oder „On my way to heaven“. Erst nach der dritten Zugabe entließen die etwa 70 Zuhörerinnen und Zuhörer restlos begeistert die Bläserinnen und Bläser.

*Der nächste gemeinsame Einsatz aller Posaunenchöre im Dekanat wird der Berggottesdienst auf der Kampenwand am 15. Juli sein*



*Birgit Görmanns Minikochkurs  
 Krippenspiel in der Apostelkirche*



## ERLÖSERKIRCHE

Dekanin Hanna Wirth  
Pfarrer Dr. Bernd und  
Pfarrerin Rosemarie Rother  
Vikarin Anna Ammon  
Pfarramt: Almut Hild  
Sandra Brückner

Königstraße 23 • 83022 Rosenheim  
Telefon 17 082 • hanna.wirth@elkb.de  
  
Telefon 61 309 • berotheo@web.de  
Telefon 2 210 078 • anna.ammon@elkb.de  
Telefon 2 071-0 • Telefax 38 06 42  
Mo, Di, Do, Fr 9 - 12 Uhr  
Donnerstag 16 - 17.30 Uhr  
pfarramt.rosenheim@elkb.de

## APOSTELKIRCHE

Pfarrer Michael Markus  
Pfarrerin Claudia Lotz  
Pfarrbüro: Gabriele Oberrenner  
Vertretung: Manuela Kern

Kindergarten Apostelkirche

Lessingstraße 26 • 83024 Rosenheim  
Telefon 289 509 • michael.markus@elkb.de  
Telefon 892 067 • claudia.lotz@elkb.de  
Telefon 86 654 • Telefax 892 068  
pfarrbuero.apostelkirche.ro@elkb.de  
Mo, Di, Do 8.30 - 10.30 Uhr  
Telefon 890 804 • Hailerstraße 30  
www.kindergarten-apostelkirche.de  
kiga.apostel.ro@elkb.de

## VERSÖHNUNGSKIRCHE

Pfarrer Christian Wünsche  
Pfarrbüro: Monika Lachauer

Kindergarten Noahs Arche

Severinstraße 13 • 83026 Rosenheim  
Telefon 609 773 • christian.wuensche@elkb.de  
Telefon 67 570 • Telefax 609 772  
Dienstag und Donnerstag 8.30 - 12.30 Uhr  
pfarrbuero.versoehnung.ro@elkb.de  
Telefon 62 112 • Severinstraße 7  
www.kindergartennoahsarche.de  
kiga.archenoah.ro@elkb.de

Diakonin Birgit Görmann (Jugend)  
Dekanatskantor Johannes Epelein  
Klinikseelsorge Pfarrer Andreas Fuchs  
Evangelische Hochschulgemeinde  
Pfarrer Michael Schlierbach

Telefon 380 600 • birgit.goermann@elkb.de  
Telefon 2071-19 • johannes.epelein@elkb.de  
Telefon 365-37 68 • andreas.fuchs@ro-med.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes  
Bernd Vierthaler

Telefon 0174 6 331 809  
schlierbach@hochschulgemeinde.de  
Telefon 64 700  
bernd@vierthaler-online.de

Evang.-Luth. Dekanat  
Evang. Bildungswerk  
Diakonische Dienste Rosenheim GmbH  
(Ambulanter Pflegedienst)

Telefon 17 082 • www.dekanat-rosenheim.de  
Telefon 809 558-0 • www.ebw-rosenheim.de  
Telefon 219 985 • Innstraße 72

Diakonie  
Altenhilfe Diakonie, Stephanie Staiger  
Betreuungsverein „Rat und Hilfe“  
Telefonseelsorge  
Grafik & Layout, Gemeindebl. Berthold Bolte

Telefon 3 009 - 1030  
Telefon 23 511 - 43  
Telefon 3009 - 1074  
Telefon 0800 - 1 110 111  
Telefon 4 082 550 • bobo.bolte@web.de

[www.rosenheim-evangelisch.de](http://www.rosenheim-evangelisch.de)

### SPENDENKONTEN BEI DER SPARKASSE ROSENHEIM

**ERLÖSERKIRCHE:** IBAN: DE42 7115 0000 0000 0209 82  
**APOSTELKIRCHE:** IBAN: DE50 7115 0000 0000 2151 29  
**VERSÖHNUNGSKIRCHE:** IBAN: DE38 7115 0000 0000 2342 60



Kommet alle, die ihr faul und träge seid,  
die Wanderung wird eurer Seele  
und der Figur gut tun.